

Bürgerdialog verändert Stadtbahn Nord

Stadtverwaltung und RNV haben einen in Mannheim bisher einmaligen, mehrstufigen Bürgerdialog zur Stadtbahn Nord initiiert, um die Bürgerinnen und Bürger an den Planungen zu beteiligen und ihre Anregungen aufzunehmen:

Ein eigens einberufenes **Forum Stadtbahn Nord** mit rund 30 Mitgliedern aus allen Stadtteilen entlang der Strecke hat sechs Mal getagt, davon einmal gemeinsam mit Mitgliedern des Gemeinderats. Bei den Sitzungen war die Stadt Mannheim entweder durch Ersten Bürgermeister Christian Specht oder Bürgermeister Lothar Quast und die RNV durch die Geschäftsführer Martin in der Beek bzw. Andreas Kerber vertreten. Das Forum hat zwei Arbeitsgruppen eingerichtet und vergleichbare Stadtbahnstrecken in Mannheim besichtigt.

13 Ortstermine fanden entlang der geplanten Strecke statt, um Anregungen der Anlieger aufzunehmen.

Zwei **öffentliche Bürgerdialog-Veranstaltungen** mit jeweils mehreren hundert Teilnehmern gaben allen Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit, sich direkt über den aktuellen Stand der Planungen und der Arbeit des Forums zu informieren sowie ihre Anliegen einzubringen.

Detaillierte Informationen zum Bürgerdialog sowie Protokolle und Pläne finden Sie unter

www.stadtbahn-mannheim-nord.de

Ergebnisse des Bürgerdialogs

1. Streckenführung

Das Bürgerforum Stadtbahn Nord hat 20 alternative Streckenführungen intensiv geprüft, z. B. von der Waldstraße über die Riedbahn Richtung Sandhofen oder eine Rundstrecke Am Herrschaftswald. Die Arbeitsgruppe hat eine eigene Streckenvariante entwickelt, die von der Waldpforte in die Karl Sternstraße abzweigt und in der Nähe des Herrschaftswalds endet. Nach Vorstellung der entsprechenden Pläne hat sich das Bürgerforum dafür ausgesprochen, diese Variante nicht weiter zu verfolgen.

Als Ergebnis der Diskussionen wurde ein Kompromissvorschlag entwickelt: Der westliche Streckenteil wird nicht wie ursprünglich vorgesehen in die Kirchwaldstraße und den Glücksburger Weg geführt. Statt dessen soll die Endhaltestelle dieses Flügels in der Nähe des Waldfriedhofs gebaut werden. In der Waldpforte soll die Stadtbahn – wie schon zuvor für die südliche Hessische Straße vorgesehen – zum größten Teil eingleisig fahren. So entfallen die nach den ersten Planungen notwendigen Eingriffe in Privatgrundstücke und es steht mehr Platz für Fahrrad- und Gehwege in der Waldpforte zur Verfügung.

Die Endhaltestelle des östlichen Streckenteils am Stiller Weg wird als Ergebnis des Bürgerdialogs etwa 200 Meter weiter südlich als bisher geplant auf einer vorhandenen Freihaltefläche gebaut.

2. Buslinien

Die Busverbindungen im Mannheimer Norden wurden gegenüber dem ersten Planentwurf um eine Linie ergänzt, die den nördlichen Bereich der Gartenstadt und die Kirchwaldsiedlung erschließt und direkt mit dem Bahnhof Waldhof und dem Einkaufszentrum Waldhof-Ost verbindet. Dadurch kann die Buslinie 53 den inneren Bereich der Gartenstadt anfahren. Das jetzt vorliegende Buskonzept soll gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern weiter verfeinert werden. Das gilt auch für die Busführung in der Neckarstadt-Ost/Centro Verde.

3. Städtebauliche Verbesserungen

Die vorhandene Riedbahn-Überführung zwischen Neckarstadt und Käfertal wird beim Bau der neuen Stadtbahnstrecke barrierefrei gestaltet: Durch flache Rampen können Gehbehinderte und Radfahrer die Brücke dann besser nutzen. In enger Zusammenarbeit mit Landschaftsplanern sollen auch neue Bäume und Sträucher gepflanzt werden.

4. Repräsentative Umfrage

Eine Arbeitsgruppe hat eine repräsentative Umfrage in den Stadtteilen Neckarstadt-Ost, Käfertal, Waldhof und Gartenstadt konzipiert, die von der Forschungsgruppe Wahlen durchgeführt wurde.

5. Zusätzliche Haltestelle

Auf Anregung des Forums wird eine zusätzliche Stadtbahnhaltestelle im Ulmenweg eingerichtet.

6. Parkplätze

Um die Parkplatzsituation entlang der gesamten Strecke zu verbessern, werden Ersatz-Parkflächen geschaffen, z. B. in der Waldpforte zwischen Alsenweg und Flensburger Ring, in der Oberen Riedstraße und im Bereich des Speckwegs.